Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 13 (1927)

Heft: 50

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 34. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Prof., Luzern, Billenftr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Drud und Bersand durch den Berlag Otto Walter 21.56. - Olten

Beilagen gur "Schweizer=Schule": Boltsichule · Mittelicule · Die Lehrerin · Seminar

Abonnements : Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portognschag Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhali: Unjere Weihnachiswünsche — Ebenbild des Menschen oder Chenbild Gottes? — Schulnachrichten Bücherschau — Beilagen: Seminar Nr. 4 — Die Lehrerin Nr. 12.

Unsere Weihnachtswünsche

Wir stehen vor dem heiligen Weihnachtssest, dem lieblichsten der kirchlichen Feste, das den kleinen und großen Kindern recht viel Freude bringen soll. Darf auch die Schriftleitung der "Schweister Ger Schule" Anteil nehmen an diesem Freudenstrome? Sie hat recht viele Wünsche auf dem Herzen.

Vorerst möchten wir hiermit allen lieben Mitarbeitern und der ganzen Lesergemein = de recht aufrichtig danken für die Treue, die sie im verfloffenen Jahre ber "Schweizer Schule" bemahrt haben, und zugleich allen zurufen: Sarre aus und bringe jeder noch zehn andere mit! Unfer Organ ift noch nicht überfluffig geworden im Laufe der Zeiten. Seine Aufgabe beginnt jedes Jahr aufs neue, weil jedes Jahr uns neue Rämpfe bringt für die driftliche Erziehung, die von allen Seiten bedroht ift. Und den wiffenschaftlichen und methodischen Wandlungen soll wie immer volle Aufmerksamkeit gewidmet werden, nach dem Grundsate: "Prüfet alles, das befte behaltet!" Auch tauchen fortwährend neue Standesfragen auf. Wir wollen vorurteilslos an sie herantreten und wo immer nötig, fur Schutz und Wehr bes Lehrstandes fräftig einstehen.

Mit heute beginnt der Versand von Probenummern an neue Abressen. Wir bitten die Empfänger, die ja alle im Dienste der Schule arbeiten und überzeugte Katholisen sind, das einzige katholische Schulorgan der beutschen Schweiz wohlwollend zu prüsen und ihm ein dauernd Gastrecht zu gewähren. Der Preis ist sehr mäßig, 5 Fr. im halben Jahr — das macht in der Woche kaum 20 Rp. Die Einzahlungsscheine liegen bei oder werden in einer nächsten Nr. folgen. Man benutze sie recht fleißig. Alte und neue Abonnenten ersparen damit dem Verlag viele Mühe und nutzlose Auslagen.

Sollte jemand aus irgend einem Versehen die "Schweizer Schule" doppelt erhalten (als bisheri= ger Abonnent und unter Probeadresse oder sonst aus irgend einem Grunde), bann wolle man gutigit ein Eremplar gurudfenden mit bem Bermert "Duplikat", dann ist die Sache in Ordnung, und mancher Aerger bleibt dem Empfänger wie dem Berlag erspart. Wir zählen so viele erprobte Freunde in unserm Leserkreise. Un diese richtet die Schriftleitung einen besondern, aber bringenden Wunsch: Arbeitet in ben kommenben Wochen für die Verbrettung der "Schweizer Schule" in Euerm Befanntenfreise. Ein wohlwollendes, empfeh= lendes Wort verschafft ihr neue Leser, neue Abonnenten. Aber es muffen alle Freunde des fatholischen Schulprogrammes geiftlichen und weltlichen Standes einträchtig zusammenstehen, auch wenn es uns Opfer auferlegen follte. Dann, aber nur bann dürfen wir auf sichern Erfolg hoffen.

Bum Schlusse allen lieben Lesern, Mitarbeitern, Freunden und Gönnern recht herzliche Glüd = und Segenswünsche auf die kommenden Festtage.